



Notwendiger Ausbau des Straßennetzes – TVO

Vom Genehmigungsverfahren zur Umsetzung

Die langersehnte Vollendung der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) wächst zum wichtigsten Verkehrsprojekt im Berliner Süd-Osten heran: Der Lückenschluss, zwischen den Knotenpunkten An der Wuhlheide und Märkische Allee, als Zukunftsfaktor der Ost-Berliner Mobilität.

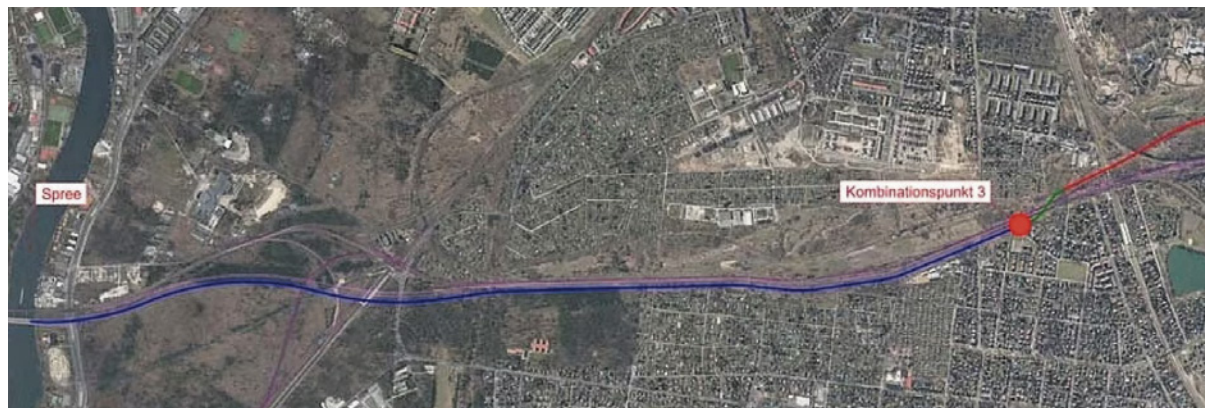
Berlin wächst rasant. Insbesondere der Berliner Osten verzeichnet einen überdurchschnittlich hohen Zuzug und zeitgleichen Ausbau von neuen Wohnungen. Zeitgleich steigt der Bedarf an der Erweiterung der Berliner Infrastruktur. Um den immer voller werdenden Straßen entgegenzuwirken, wächst stetig die Bedeutung des Ausbaus des Berliner Straßennetzes.

Entlastung der Wohngebiete

Durch den Lückenschluss der TVO, können die Wohngebiete im Südosten Berlins vom stark gewachsenen Autoverkehr nachhaltig entlastet werden. So können schätzungsweise bis zu 100.000 Autos den täglichen lokalen Staus durch eine sinnige neue Direktverbindung zwischen Treptow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf entzogen werden. Durch die Reduzierung von Staus, Lärm und die damit einhergehende Luftverschmutzung, profitiert der gesamte Stadtverkehr und vor allem die Anwohner.

Stärkung der Anbindung an Gewerbegebiete

Ebenso führt der Ausbau der TVO zu einer besseren Anbindung an die innovativen Gewerbegebiete im Berliner Südosten, wie z.B. der Technologiepark Adlershof und des Flughafens BER. Durch den Ausbau ergeben sich neue Logistikrouten, welche perspektivisch zu weniger LKW-Verkehr durch die Wohngebiete führt. Ebenso werden die betroffenen Pendler durch



Luftbild Vorzugsvariante mit Arbeitsstand April 2018

Bild: SenUVK, Karte: Geoportal Berlin / Digitale farbige Orthophotos 2016 (DOP20RGB)

eine deutlich schnellere Verbindung in die Berliner Randbezirke profitieren. Somit nimmt der Ausbau der TVO auch eine wirtschaftlich hohe Bedeutung ein und muss nun endlich realisiert werden.

Straße, Radweg und neue Buslinie

Die ca. 7,2 Kilometer lange vierspurige Umgehungsstraße, wird durchgehend von Radwegen und angrenzenden Gehwegen flankiert werden, abgeschildert durch Schallschutzwände. Ebenso soll eine neue BVG-Buslinie eingerichtet werden, welche auf der TVO die Umsteigepunkte zur U5 und S3 in dichter Taktung anfahren.

S-Bahn Linie mitgedacht

Für den später folgenden Ausbau der sog. Schienen-TVO wird ein ausreichender Korridor östlich und westlich der bestehenden Fernbahntrasse freigehalten. Ursprünglich sollte der Ausbau der Straßen-TVO zeitgleich mit der Schienen-TVO erfolgen. „Warum der Ausbau der Schienen-TVO in den vorhergehenden Planungen, unter der Federführung der ehemaligen Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz Frau Bettina Jarasch (Grüne) vernachlässigt wurde, ist nur schwer verständlich“, hält die

Abgeordnete Lisa Knack fest. „Glücklicherweise wurde nun auch dem begründeten Bedarf am Ausbau des Berliner Schienennetzes Rechnung getragen, als am 27. Februar 2024 die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt verkündete, dass zwischen dem S-Bahnhof Springpfuhl und dem Grünauer Kreuz eine neue S-Bahnverbindung geschaffen wird. Folglich wird auch die Berliner S-Bahn im Zuge der TVO profitieren“, betont Frau Knack.

Einsichtnahme in Planungsunterlagen

Bis zum 6. Juni 2024 hatten alle Berlinerinnen und Berliner die Möglichkeit, in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sämtliche Planungsunterlagen und Gutachten, welche im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens eingereicht wurden, einzusehen und ggf. Einwendungen dagegen zu erheben. „Es muss von Klagen gegen die TVO ausgegangen werden. Etwaige Erfolgsaussichten sind jedoch sehr gering, auf Grund der jahrelangen umfangreichen und vorbildlichen Planungen des Planungsbeirates. Kurz um: Die TVO, sowohl Straße als auch Schiene, wird kommen“, hält die Abgeordnete Lisa Knack abschließend fest.



Lieber Anwohner und Anwohnerinnen,

ganz Grünau freut sich auf die 275-Jahr-Feier und das Programm hierzu sieht toll aus. Auch sonst ist viel in Treptow-Köpenick los: Der Bundeswettbewerb der 12- bis 14-Jährigen im Rudern wird in Berlin stattfinden, es ist wieder Zeit für die Fête de la Musique und diverse weitere Feste stimmen auf den Sommer ein.

Aktuell steht das Thema Infrastruktur im Mittelpunkt. In dieser Ausgabe des Klartextes finden Sie/Ihr Neuigkeiten zur Diskussion rund um die Tangentialverbindung Ost („TVO“), dem Grünauer Kreuz, welches die Nahverkehrstangente bilden soll. Zudem wird ein Blick auf das Gewerbegrundstück in der Glienicke Straße geworfen, welches Anwohnern und Anwohnerinnen seit Jahren Kummer bereitet. Ein weiteres Thema ist die vergangene Bürgersprechstunde mit der Bezirksstadträtin aus Treptow-Köpenick für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Wenn Sie Themen haben, welche Sie/Euch in Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Spindlersfeld/Kölln. Vorstadt oder Dammvorstadt bewegen oder diese bisher nicht im Blickfeld von Politik sind, können Sie/Ihr mir gerne eine Mail unter info@knack-tk.de schreiben oder in meine Bürgerbüro unter 030-91 20 27 95 anrufen.

Viele Grüße Ihre/Eure

Lisa Knack

Lisa Knack

Ihre Abgeordnete für Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld und Dammvorstadt

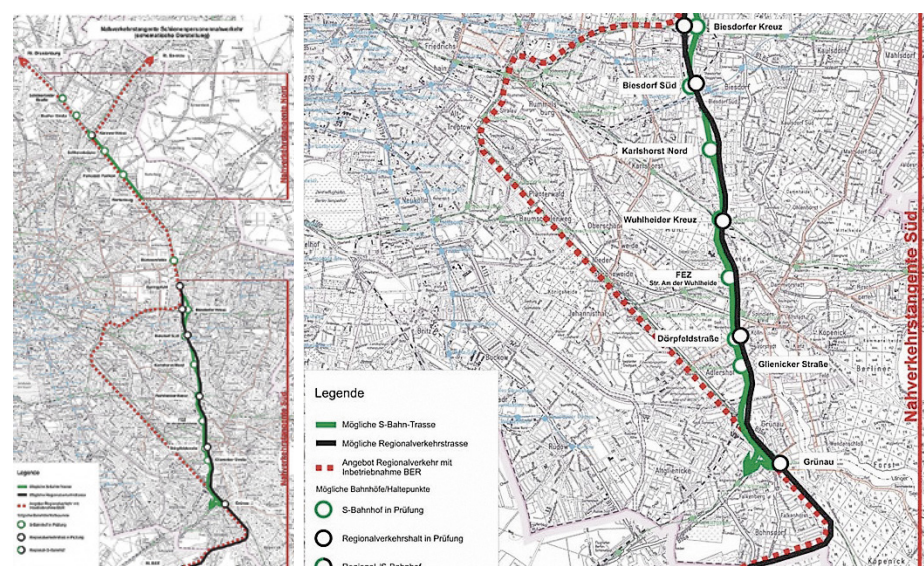
Neue S-Bahnverbindung im Berliner Südosten

Das Grünauer wurde im Senat beschlossen!

Am 27. Februar 2024 hat der Berliner Senat eine neuen S-Bahnverbindung zwischen den Bahnhöfen Springpfuhl und Grünauer Kreuz beschlossen. Diese Maßnahme soll den östlichen Berliner Schienenaußenring erheblich voranbringen und den Südosten Berlins besser an das S-Bahnnetz anbinden.

Diese Entscheidung wird uns in den Planungen des östlichen Berliner Schienenaußenrings endlich ein erhebliches Stück voranbringen. Die neue Verbindung wird Marzahn, Biesdorf, Adlershof und Köpenick durch neue Bahnhöfe sinnvoll vernetzen und eine langfristige Anbindung an den BER schaffen.

Übersicht neue S-Bahnstrecke
Bild: SenMVKU



Lisa Knack, direkt gewählte Abgeordnete, äußerte sich begeistert: „Ich freue mich sehr über die Entscheidung des Senats. Die neue S-Bahn-Verbindung wird die Mobilität in unserem Bezirk erheblich verbessern und den Alltag der Anwohner erleichtern.“

Der Senat entschied sich für die S-Bahn aufgrund ihrer engen Taktdichte und zahlreichen Haltestellen, die den Bedürfnissen der Fahrgäste besser entsprechen als eine Regionalverkehrsverbindung. Nun werden weitere Untersuchungen und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchgeführt, um die Planungen zu konkretisieren und Gespräche mit dem Bund zu ermöglichen.



Internet-Sprechstunde für Senioren

Sie brauchen Unterstützung im Umgang mit einem Smartphone, Tablet oder anderen technischen Geräten? Dann besuchen Sie gern die kostenlose „Internet Sprechstunde“ in der Hofkirche, an jedem 1. und 3. Montag im Monat, von 15–17 Uhr, in Bahnhofstraße 9, Köpenick. Ihre Ansprechperson Herr Deußner steht Ihnen beratend zur Seite. Telefon: 030 55618850.

Sommerlotterie – 3 Euro für den guten Zweck

Bei der 3. Sommerlotterie der Bürgerstiftung Treptow-Köpenick werden wieder tolle Sachpreise und Gutscheine verlost. Sie können bis zum 31. Juli 2024 die Lose für je 3 Euro an den Ständen der Bürgerstiftung auf den Sommer- und Stadtteilstellen Treptow-Köpenicks erwerben. Alle Einnahmen aus dem Losverkauf gehen an ehrenamtliche Projekte in unserem Bezirk! Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://buergerstiftung-tk.de/sommerlotterie-alle-infos/>



Projektanträge nachhaltige Entwicklung

Aktiv für eine nachhaltige Entwicklung in Treptow-Köpenick. Reichen Sie Ihre Projektanträge bis zum 28. Juli 2024 ein! Auch in diesem Jahr werden zivilgesellschaftlichen Engagierten bezirkliche Fördermittel zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung zur Verfügung gestellt. Maximal gefördert werden bis zu 2000 Euro je Projekt. Weitere Antragsvoraussetzungen und Antragsunterlagen finden Sie auf der Website des Bezirksamtes: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/ueber-den-bezirk/nachhaltigkeit/agenda-fonds/>

Dauerärgernis Bohnsdorfer Dorfanger

Wie geht es weiter an der Glienicker Straße

Angrenzend an den Dorfplatz Bohnsdorf zeichnet sich seit Jahren ein Bild ab: Vermüllung und Umweltverschmutzung. Schon 2013 meldeten die ersten Anwohner eine enorme Ansammlung von illegal entsorgtem Müll an das Ordnungsamt Treptow-Köpenick. Säcke, Autobatterien und sonstiger Baumischabfall waren deutlich sichtbar. Passiert ist jedoch nichts. Auch weitere Meldungen in den folgenden Jahren hatten keinerlei Konsequenzen. Einige Bemühungen im Bezirksamt Treptow-Köpenick wurden nicht stringent verfolgt und verliefen im Sande. Anwohner und Anwohnerinnen sind zurecht verärgert. Nun rückt das angrenzende Gewerbegrundstück in der Glienicker Straße in einen besonderen Fokus.

Nach 11 Jahren wird endlich etwas unternommen

Am 29. April, bei der gemeinsamen Bürgersprechstunde von Frau Dr. Leistner, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt in Treptow-Köpenick und Lisa Knack, direkt gewählte Abgeordnete für Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Spindlersfeld/Kölln. Vorstadt und Dammvorstadt, kam das Thema wieder zur Sprache.

Bei dem Bericht aus dem Bezirksamt wurde deutlich, dass Frau Dr. Leistner die Problemlage erkannt hat und nun konsequent gegen die Eigentümer vorgehen wird. „Ich werde das Bezirksamt bei dem Vorgehen unterstützen und helfen der Vermüllung



Vermüllung an der Glienicker Straße
Bild: Lisa Knack

Der Ärger der Anwohner ist verständlich.

Lisa Knack
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin



Bürgerveranstaltung vom 29. April
Bild: Büro Lisa Knack

Einhalten zu gebieten“, sagt Lisa Knack. Nach ersten Begehungen konnte nun eine rechtliche Handhabe erwirkt werden. Weitere Schritte werden folgen. Ziel ist es, den Eigentümer schnellstmöglich zum Handeln zu bewegen, um weitere Vermüllung und Umweltverschmutzung zu unterbinden. Die Abgeordnete Lisa Knack wird den Prozess eng begleiten und die Anwohner und Anwohnerinnen durchgängig über den aktuellen Stand informieren.

Dubiose Nutzung des Gewerbegrundstücks

Der stetig wachsende Müllberg ist nicht das einzige Problem, welches von dem Gewerbegrundstück in Bohnsdorf ausgeht. So ist aktuell unklar welche Firmen auf dem Grundstück ansässig sind. Mindestens 34 Gewerbebetriebe haben dort ihre Niederlassung gefunden, eine rechtssichere Auflistung sämtlicher Betriebe ist jedoch nicht vorhanden. „Diesen Ein-

druck kann ich nach der Begehung des Grundstücks leider bestätigen. Es war nicht möglich, einen klaren Überblick über alle ansässigen Firmen und deren Geschäftsleitungen ausfindig zu machen“, stellt die Abgeordnete Lisa Knack fest. „Hinzukommt, dass einige Gebäude auf dem Grundstück, dem Augenschein nach, offensichtlich nicht rechtmäßig gebaut wurden. Es wird Zeit hier endlich einen konkreten Überblick zu erhalten“, fordert Lisa Knack.

Höhepunkt – mutmaßliches Drogenlabor

Anfang April 2024 rückte das besagte Grundstück in der Glienicker Straße in den medialen Fokus, als aufmerksame Anwohner auf Grund austretender Ammoniak-Dämpfe aus einer Lagerhalle die Polizei verständigten. Im Inneren der Lagerhalle wurden mehrere tausend Liter verschiedener Chemikalien sichergestellt. Unter anderem befanden sich ca. 1200 Liter der Chemikalie

Clophedron, welche als neuartige Designerdroge „3-CMC“ zunehmend missbraucht wird. Hierbei handelt es sich um ein psychoaktives synthetisches Cathinon, welches chemisch mit Amphetamin vergleichbar ist. „Aktuell laufen hierzu die Ermittlungen des LKA's. Ich hoffe sehr, dass dieser Fall lückenlos und umfassend aufgeklärt wird. Die organisierte Kriminalität und insbesondere der illegale Handel von Designerdrogen muss rigoros bekämpft werden“, ergänzt Lisa Knack.

Dieser Sachverhalt des Gewerbegrundstücks zeigt, warum eine effektive Verwaltung, mit einer klaren Handhabe, so essenziell ist.

Feierliche Übergabe

Fertigstellung des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr Schmöckwitz

Nach zweijähriger Bauzeit wurde am 26. April das neue Wachgebäude der Freiwilligen Feuerwehr Schmöckwitz feierlich übergeben. Rund 60 Gäste, darunter Innensenatorin Iris Spranger, Per Kleist als Vertreter des Landesbranddirektors, sowie die direkt gewählte Abgeordnete Lisa Knack nahmen an der Veranstaltung teil.

Innensenatorin Spranger lobte den Neubau: „Mit diesem Neubau schaffen wir bes-



Lisa Knack im Gespräch zur feierlichen Übergabe der Feuerwache
Bild: Lisa Knack

sere Rahmenbedingungen für einen reibungslosen Dienstbetrieb. Er ist auch Ausdruck der Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden, die einen wichtigen Beitrag für die öffentliche Sicherheit leisten.“

Auch Lisa Knack zeigte sich begeistert: „Es ist wunderbar zu sehen, wie dieser moderne Neubau den Freiwilligen Feuerwehrleuten optimale Bedingungen bietet.

Dies ist ein wichtiger Schritt zur Unterstützung ihrer wertvollen Arbeit.“

Das Gebäude in der Godbersenstraße verfügt über drei Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, eine hohe Aufenthaltsqualität und moderne Sicherheitsstandards. Die Investitionssumme von sieben Millionen Euro wurde aus dem Sondervermögen der wachsenden Stadt finanziert. Mit der neuen Wache wird die Einsatzbereitschaft der Feuer-

wehr Schmöckwitz nachhaltig gestärkt und die Sicherheit in der Region verbessert.



Haben Sie Themen in Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld oder Dammvorstadt? Ihre Abgeordnete Lisa Knack ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Lisa Knack
Schulzendorfer Straße 82, 12526 Berlin

☎ (030) 91 20 27 95
✉ info@knack-tk.de

🌐 www.knack-tk.de
📱 [@lisaknack_mda](https://www.instagram.com/lisaknack_mda)